

IHRE PERSÖNLICHEN ERINNERUNGEN

Anleitung zum Hinterlegen Ihrer Erinnerungen im virtuellen Beckensaal

Um Ihre persönlichen Erinnerungen im virtuellen STADTBAD zu hinterlegen, folgen Sie bitte diesen Schritten:

SCHRITT 1

Besuchen Sie die Website www.virtualbathing.eu

SCHRITT 2

Klicken Sie rechts im Menü oder oben im Website-Kopf auf **IHRE ERINNERUNGEN HINTERLEGEN**

SCHRITT 3

Hier erwartet Sie ein freundlicher Willkommensgruß. Klicken Sie am Ende des Grußes auf **IHRE ERINNERUNGEN HINTERLEGEN**

SCHRITT 4

Sie befinden sich nun automatisch im virtuellen Schwimmbecken. Suchen Sie sich Ihre persönliche Position im virtuellen Schwimmbecken aus, um Ihre Erinnerungen abzulegen. Klicken Sie auf Ihre ausgewählte Stelle im Beckenraum. Daraufhin erscheint eine Upload-Maske.

SCHRITT 5

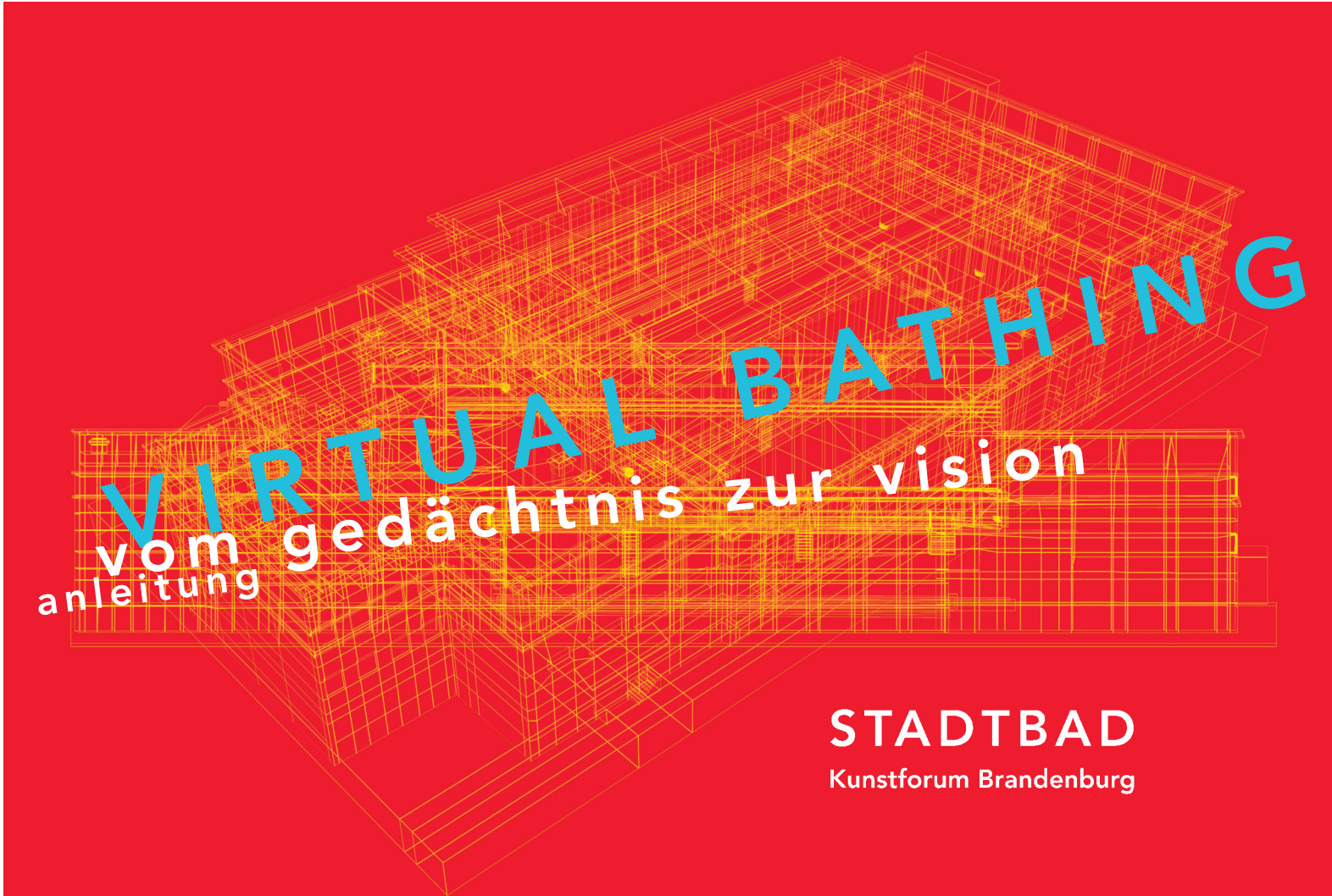
Laden Sie nun Ihre Erinnerungen als Text, Fotografie, Audio-Datei oder Videolink hoch. Schreiben Sie Ihre Erinnerungen und Geschichten in das Textfeld.

SCHRITT 6

Bestätigen Sie abschließend bitte, dass Ihre Erinnerungen im virtuellen STADTBAD veröffentlicht werden dürfen.

Und falls Sie nun dennoch verzagt sind, kontaktieren Sie uns gerne - zusammen kriegen wir das hin:

kontakt@stadtbad.eu



STADTBAD
Kunstforum Brandenburg

VIRTUAL BATHING

Die Digitalisierungsstrategie des STADTBAD Kunstforum Brandenburg

Mit dem 1930 eröffneten Stadtbad in Brandenburg a.d.H. wurde ein kulturhistorisches Wahrzeichen in das zentrale Stadtbild gesetzt. Bis zu dessen Schließung (02/2000) haben Generationen Havelstädter hier schwimmen gelernt und verbinden familiäre und gesellschaftliche Erinnerungen und Zeitenwenden mit dem Bad.

Das Stadtbad wird mit VIRTUAL BATHING virtualisiert und als digital wachsender Ort biographischer Erzählungen inszeniert. Die Entwicklung vom Wohlfahrtsbad hin zum Kunstforum im digitalen Erzählkontext wird interaktiv, partizipativ und sich nachhaltig und fortlaufend entwickelnd gestaltet. Das virtuelle Stadtbad wird zum digitalen Begegnungsort. Das Pilotprojekt VIRTUAL BATHING versteht sich als umfassende, modulare und sich fortlaufend entwickelnde, kulturelle Digitalisierungsstrategie des STADTBAD Kunstforum Brandenburg. Die modulare Struktur des Vorhabens und die Aktivierung des virtuellen STADTBADES zu einem Ort der Identitäts- und Erinnerungserzählung, zu einem Kunst- und Ausstellungsort, einem künstlerisch-wissenschaftlichen Labor-Ort sowie zu einem internationalen Kunst-Schaufenster und Wettbewerbsort wird mehrjährig entwickelt.

Die Virtualisierung des STADTBADES mit dem Vorhaben VIRTUAL BATHING versteht sich nicht als technischer Selbstzweck, sondern als Mittel und Medium, kulturelle Aktivitäten zu stärken, in einer globalisierten Welt, mit enormen gesellschaftlichen und technischen Entwicklungen und Herausforderungen.

Gleichzeitig verbindet sich unmittelbar der Anspruch an eine digitale Vermittlung über die Kulturbranche hinaus. Im Falle des STADTBADES betrifft dies die heterogene Bevölkerung, die für den digitalen Prozess im Kontext der STADTBAD-Erinnerungsgeschichten zur Teilnahme eingeladen werden soll.

VON DER ALTEN BADEKAPPE BIS ZUR ERSTEN LIEBE

Ihre persönlichen Erinnerungen an das STADTBAD

Haben auch Sie im STADTBAD schwimmen gelernt? Sich mit Freunden und Freundinnen dort getroffen? Die erste Liebe dort kennengelernt? War das STADTBAD eine feste Adresse für Ausflüge mit der Familie? Sind Ihnen die Umkleiden als Ort kleinerer Dramen aufgrund vergessener Badeanzüge, fehlender Handtücher oder Streit unter Geschwistern im Gedächtnis? Erinnern Sie sich noch an wöchentliches Baden oder regelmäßige Sauna-Gänge? Welche persönlichen Erinnerungen verbinden Sie mit dem historischen Bad?

Bis zum Jahr 2000 war das STADTBAD ein lebendiger Ort in der Brandenburger Stadtgesellschaft. Nun mehr als 20 Jahre später wollen wir diesen Ort wieder beleben – diesmal als virtuellen Ort: Das historische Gebäude wird dafür 1:1 digital nachgebildet und perspektivisch für Sie auf diese Weise zugänglich.

Im virtualisierten Beckenraum können Sie ab sofort ganz einfach Ihre Erinnerungen hinterlegen. Als Fotografie, Video, Audio oder als Text. So entsteht nach und nach ein Ort persönlicher Erlebnisse und Erzählungen der Brandenburgerinnen und Brandenburger.

Was ist Ihre Geschichte zum STADTBAD?

VIRTUAL BATHING ist ein Projekt des STADTBAD e.V., Brandenburg an der Havel

www.stadtbad.eu
kontakt@stadtbad.eu

Die beiden, aktuellen Module des mehrjährigen Projektes VIRTUAL BATHING werden gefördert durch:

Modul 1

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg



Modul 2

Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Kulturstiftung der Länder, Kulturgemeinschaften, Neustart Kultur, Verbundpartner: Dresdner Sinfoniker e.V.



Die technische Umsetzung von VIRTUAL BATHING erfolgt mit der Unterstützung von bgis Kreative Ingenieure GmbH, Berlin und Sven Dämmig, Dresden



Fotografie Stadtbad 1988: Mathias Knoppe, Hamburg